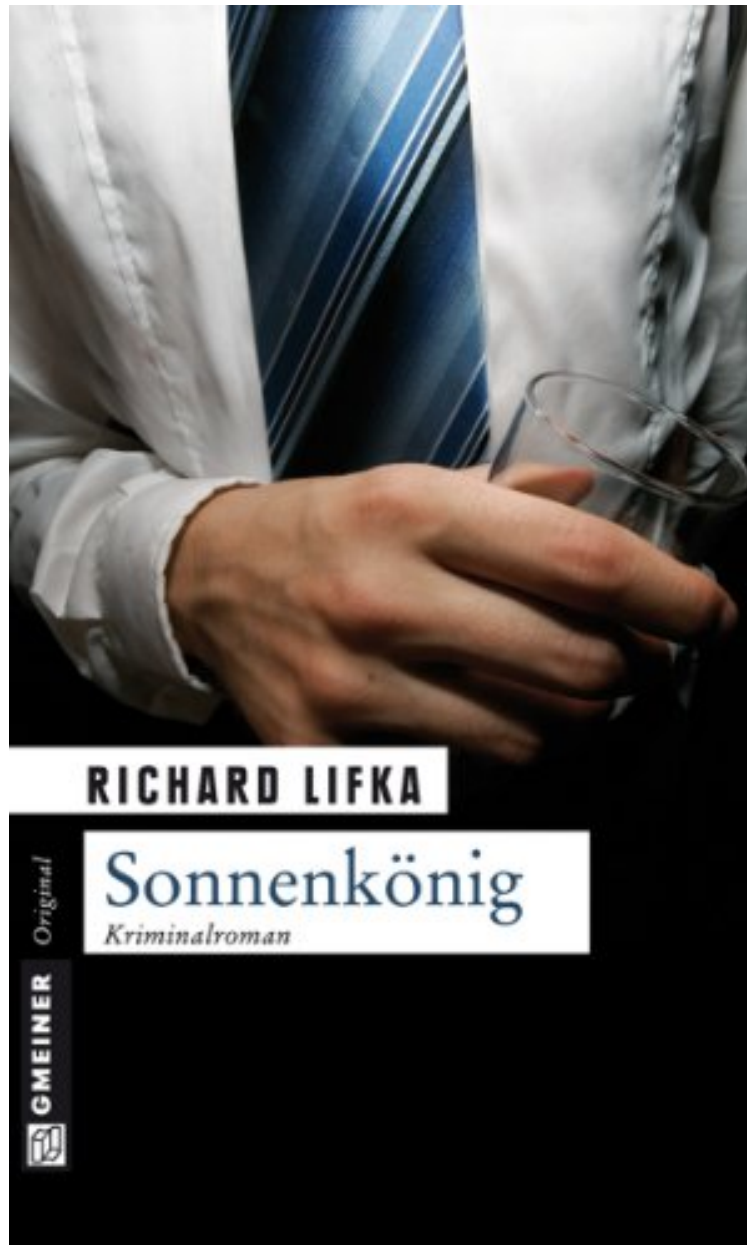


[Free read ebook] Sonnenknig: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Sonnenknig: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

*Von Richard Lifka*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #742720 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-12Erscheinungsdatum: 2010-07-12File Name: B00FOJ423S | File size: 53.Mb

**Von Richard Lifka : Sonnenknig: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sonnenknig: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Potential war vorhanden... Von CupCake Detektive Ninus Hagen bekommt zwei Aufträge und beide gehen nur daneben. Erst stirbt der Bruder der Frau, die er beschützen soll, dann verschwindet die Medienmangarin, bei der er eigentlich noch Informationen besorgen soll... Ein schlechter Tag vielleicht, Auftrag vorbei und einfach nach Hause gehen? Ninus Hagen, ein 30-jähriger Polizist, vermutet mehr dahinter. Beide Fälle scheinen irgendwie verstrickt zu sein. Gemeinsam mit Lena, einer Journalistin, beginnt er zu ermitteln und dringt dabei in dunkle Gewässer ein - denn sie haben einen Mann als Feind, den man nicht als Feind haben möchte: Andrej Rolozko, seines Zeichens Sonnenknig. Ich habe das Buch einfach nur so gelesen und dann meine Rezension geschrieben, wobei diese mit Sicherheit schlechter ausgefallen. Ich muss gestehen, mir war der Fall um Aleksander Ruzicka unbekannt. Erst nachdem ich, wie immer mal das Buch gegoogelt hatte, einfach nur um zu sehen, ob ich das Buch anders oder gleich als andere Leser wahrgenommen habe, bin ich auf diesen Teil gestoßen. An sich finde ich es gut, wenn man Ereignisse in Bücher verpackt, verständlich für jeden und, so wie in meinem Fall, vielleicht auch jemanden auf ein bestimmtes Thema hinweist. Der Gedanke zu diesem Buch war also mit Sicherheit gut, die Umsetzung hingegen war es nicht. Um die Geschichte noch ein wenig zu wrzen, wurde die Geschichte noch ein wenig ausgeschmückt und aus einem "Wirtschaftsverbrecher" wird ein "Kapitalverbrecher". Wieso nicht, schließlich soll das Buch ja kein Fachbuch sein, sondern auch unterhalten. Aber irgendwie war das Feuerwerk am Ende nicht da. Ich denke dieses Buch ist ein Buch, das groß hätte sein können, wenn es sprachlich nicht so mies gewesen wäre. Zeitsprünge, plötzliche Figurenwechsel führen einen zum einen in die Irre, erschweren den Einstieg in die Geschichte und irgendwie schmeien sie einen auch immer wieder raus. Das ist auf Dauer etwas nervig. Auch das von mir so all zu oft gehasste Klischee war dann auch wieder leicht zu finden. Lobte ich bei der "Kilner Kreuzigung" eben noch den frischen Ermittler - Typ, haben wie es hier wieder mit dem fast alten Stereotypen zu tun. Jeans, Turnschuhe, cool und unnahbar, weiß aber irgendwie immer was er tut - kurz ein Typ wie man ihn seit langem kennt. Von der Sprache her ist dieses Buch simpel gestrickt. All zu oft verwendete, uralte und ausgelatschte Floskeln (Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr, trinkt Kaffee schwarz wie die eigene Seele oder haut den Boden aus den Füssen, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.) finden ihren Platz und irgendwie ist der Fluss der Worte noch nicht ausgereift. Eigentlich schwer vorstellbar, immerhin ist Richard Lifka doch schon länger im Geschäft. Vielleicht hat sein Herz zu sehr an dieser Story gehangen, war der Eifer einfach zu groß und die Erwartungen ebenfalls. All das führt ja manchmal dazu, dass man etwas, das man besonders gut machen will, eher verschlechtert, ich denke dass kennt jeder. Anders kann ich mir dieses Werk eigentlich nicht erklären. Um es kurz zu sagen, das Buch hätte toll sein können, die Geschichte hatte genug Stoff, aber an die Umsetzung war nicht wirklich gelungen. Schade. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gute Idee, aber... Von Tuppi Der Privatdetektiv Ninus Hagen soll Carla Cosian bewachen. Er findet sie bei ihrem toten Bruder gebeugt. Seine ehemalige Freundin Lena Rotmilch kommt mit der Bitte zu ihm, etwas bei der verschwundenen Kordula Crown herauszubekommen. Dann wendet sich Carla hilfessuchend an Ninus, um ihre Schwester aus den Händen von Entführern zu befreien. Alles hängt mit dem machtbesessenen Andrej Doran, genannt Rolozko, zusammen, der vor Jahren Carlas Ehemann hintergangen und in den Selbstmord getrieben hat. Zusammen mit Kommissar Winfried Wallinger versuchen Carla und Ninus, die Korruption aufzudecken. Doch auch die Politiker sind in die Sache verwickelt... Die Story ist spannend und hat mich gefesselt. Leider haben die Zeitsprünge und die undurchsichtigen Figurenwechsel meinen Lesegenuss gestört. Immer wieder geschah etwas und die Verbindung zur eigentlichen Handlung wurde erst im Nachhinein erzählt. So sah z.B. Carla auf einmal im Gefängnis und in einer Art Rückblende wurde aufgezeigt, wie es dazu kam (aber leider nicht in der Vergangenheitsform sondern im Präsens). So wurden ziemlich oft Ereignisse aufgezeigt, die teilweise erst viele Seiten später erklärt wurden. Auch die Sprünge zwischen den einzelnen Figuren fand ich unübersichtlich, da oft das Eine mit dem Anderen zeitlich nichts zu tun hatte. Die Geschichte an sich war spannend und plausibel und ich konnte mir alles sehr gut vorstellen. Eine tolle Story, die im richtigen Zeitablauf die volle Anzahl an Sternen gegeben hätte. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sonnenknig Von Erika Lackner Interessanter und spannender Kriminalroman, der von Anfang bis zum Ende recht unterhaltsam ist. Handlung u. Akteure durchaus gut beschrieben, ebenso die Orte der Handlung.

Kurzbeschreibung Der Wiesbadener Privatdetektiv Ninus Hagen erhält den Auftrag, die Botschafter-Tochter Carla Cosian zu bewachen. Gleichzeitig bittet ihn die Journalistin Lena Rotmilch, Informationen bei der Geschäftsführerin einer Medienagentur zu beschaffen. Beide Aufträge werden durch mysteriöse Todesfälle jäh beendet, doch Ninus und Lena recherchieren auf eigene Faust weiter. Alle Spuren weisen in die Welt der Medienagenturen. Insbesondere der Chef eines großen Firmenimperiums, Andrej Rolozko, in der Branche als der Sonnenknig bekannt, rückt immer deutlicher in den Fokus der Ermittlungen. Kurzbeschreibung Der Wiesbadener Privatdetektiv Ninus Hagen erhält den Auftrag, die Botschafter-Tochter Carla Cosian zu bewachen. Gleichzeitig bittet ihn die Journalistin Lena Rotmilch, Informationen bei der Geschäftsführerin einer Medienagentur zu beschaffen. Beide Aufträge werden durch mysteriöse Todesfälle jäh beendet, doch Ninus und Lena recherchieren auf eigene Faust weiter. Alle Spuren weisen in die Welt der

Medienagenturen. Insbesondere der Chef eines großen Firmenimperiums, Andrej Rolozko, in der Branche als der Sonnenknig bekannt, rückt immer deutlicher in den Fokus der Ermittlungen bei den Autor und weitere Mitwirkende Richard Lifka, geboren 1955 in Wiesbaden, studierte Germanistik, Politik, Geschichte und Soziologie in Mainz und Frankfurt am Main. Er war mehrere Jahre Dozent für Literaturwissenschaft und Deutsche Kulturgeschichte an der Universität Iasi in Rumänien. Seit 1990 ist er als freier Autor und Journalist tätig und hat bereits zahlreiche Kriminalromane, Erzählungen und Kurzkrimis veröffentlicht. Mit dem Krimi Sonnenknig gibt er sein Debüt im Gmeiner-Verlag.